

SV Bliedersdorf – TuS Harsefeld

3-3 (2-0)

Basti Allers schießt den TuS in allerletzter Sekunde zur Meisterschaft!!!!

Mit 6 Punkten Vorsprung auf Verfolger Lüdingworth ging es für den TuS 2 Spieltage vor Schluss darum die Meisterschaft vorzeitig unter Dach und Fach zu bringen und dem Endspiel am letzten Spieltag zu entgehen. Gegen Bliedersdorf traf man auf einen Gegner, der die letzte Möglichkeit auf den Aufstieg nutzen wollte und dem TuS alles abverlangen sollte.

In der ersten Hälfte entwickelte sich eine gute Bezirksklassenpartie mit Feldvorteilen für den TuS. Der Gastgeber setzte auf schnelle Konter, wobei die guten Mittelfeldstrategen Sebastian Kreibich und Björn Peters die TuS Defensive mit Christoph Ehlers und Marko Nitsch ständig auf Trab hielten. Vorne waren mit Waldemar Oebendörfer und Mathias Bücken zwei gute Spitzen aufgeboden. Trotz dessen übernahm der TuS das Kommando und kam auch zu guten Tormöglichkeiten im ersten Durchgang. Nach 14 Minuten vergab Marko Nitsch die erste Chance. Nach einer Wolff Ecke konnte er den Ball nur knapp am Tor vorbei köpfen (14.). Kurz darauf hat man in Reihen des TuS den Torschrei auf den Lippen. Erneut nach einer Ecke kommt Marko Nitsch auf dem Hintergrund zum Schuss, sein Kracher klatscht jedoch nur an die Latte (19.). In der 25. Minute spielt sich Renè Kracke herrlich durchs Mittelfeld, bedient Christian Wolff mit der Hacke. Der agile Wolff ist jedoch einmal mehr zu verspielt und vertendelt den Ball im 16er anstatt einfach mit seinem schwächeren Rechten abzuziehen (25.). Im Gegenzug dann die erste Schrecksekunde für den TuS. Eine Flanke segelt in den Strafraum des TuS und Kapitän Martin Duscha zieht unbedrängt, reflexartig seine Hand und der Pfiff des Schiedsrichters ertönt. Den fälligen Strafstoß setzt Björn Peters unhaltbar unten rechts ins Gehäuse, er muss jedoch wiederholt werden. Diesmal entscheidet er sich nun für die andere Ecke und lässt Ole Köser wieder keine Chance (26.). Nun ist der TuS gefordert doch man verkrampft nach dem doch guten Beginn. In der Defensive stimmt die Zuordnung nicht mehr und vorne kommt man zu keinen guten Aktionen mehr. Eine der nun seltenen Möglichkeiten vergibt Marko Nitsch als er einen Schuss knapp rechts am Gehäuse vorbeisetzt (35.). Kurz vor der Pause der nächste Nackenschlag für den TuS. Auf der rechten Außenbahn setzt sich Mathias Bücken durch und sein platzierter Rechtsschuss schlägt unhaltbar im Tor ein (42.). Das 2-0 zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Jetzt musste der Tabellenführer Leidenschaft und Moral zeigen. Kurz vor dem Pausenpfiff kommt man dann fast zum Anschlusstreffer. Christian Wolff tanzte auf der linken Seite mehrere Gegenspieler aus, an seinen Schuss bekommt der Torwart grade noch die Hände, der Ball trudelt in Richtung Tor doch vor der Linie kann er noch geklärt werden (44.). Somit ging es mit einem 2 Tore Rückstand in die Kabine. Dort schwor man sich noch einmal auf das große Ziel Meisterschaft ein und wollte mit aller Macht versuchen das Spiel noch umzubiegen.

Sofort nach Wiederbeginn hat Renè Kracke Pech. Einen Freistoß aus 20m führt er schnell aus, der Keeper kann den Ball aber gerade noch um den Pfosten drehen (46.). Kurz später hat man dann jedoch viel Glück. Im Strafraum grätscht Marko Nitsch, ein Schrei, ein Pfiff – Elfmeter für den TuS. Eine sehr fragwürdige Entscheidung des Schiedsrichters, denn eigentlich hätte es auch Freistoß für den Gegner geben können. Das Geschenk nahm Renè Kracke jedoch lächelnd an und setzte den Elfer eiskalt ins Netz. Der TuS war wieder da und wollte nun den schnellen Ausgleich. Und dieses Vorhaben gelang. Nur 4 Minuten später fällt der Ausgleich. In der Zentrale kommt Christian Wolff an den Ball und bedient den gerade

erst auf die rechte Außenbahn gewechselt Christian Hink. Völlig frei maschiert er rechts durch und sein satten Schuss schlägt im Bliedersdorfer Dauerregen im Kasten ein (58.). Riesiger Jubel beim TuS, denn in dieser Phase war vom SV nichts mehr zu sehen. Völlig unverständlicherweise reißt beim TuS aber nun der Faden und man bekommt nichts mehr zu Stande. Nachdem nun Goalgetter Sebastian Allers und die beiden A-Jugendlichen Thies Wölken und Marvin Hoppe auf dem Platz waren versuchte man wieder Fuß zu fassen, doch es gelang nicht. Bliedersdorf war näher am dritten Treffer als der TuS. Und wie es kommen musste fiel dieser auch in der 77. Minute. Waldemar Obendörfer hatte Jost Damman düpiert und ließ Ole keine Chance. Alles sah jetzt nach einem Bliedersdorfer Sieg aus. Doch dann bekam der TuS wieder Hilfe vom Schiedsrichter. Der schon verwarnte Obendörfer kommt nach einem leichten Körperkontakt im Strafraum zu Fall. Man befürchtete das schlimmste, doch der Schiri zog die Ampelkarte aufgrund einer angeblichen Schwalbe. Im Lager des TuS war man sich einig, eine deutliche Fehlentscheidung, denn es war zwar kein Elfmeter doch auch nie eine Schwalbe. Jetzt roch man noch einmal Lunte und warf alles nach vorne. Es sah allerdings dennoch nicht so aus als würde der Ausgleich noch gelingen. In der Schlussminute bekommt man dann einen Freistoß in aussichtsreicher Lage zugesprochen. Christian Wolff will zunächst direkt schießen, doch als der Schiri während seines Anlaufs einen indirekten Freistoß anzeigt, schnippelt Wolff die Pille in den 16er auf Kapitän Martin Duscha, der kann den Ball nicht kontrollieren, sperrt aber geschickt 2 Spieler so das von hinten Basti „Leck Arsch“ Allers zum Schuss kommt und den Ball im Netz versenkt. Ohrenbetäubender Lärm drang durchs Stadion und jeder wusste es, der TuS war Meister!!! Basti Allers wurde beim Jubel fast zerdrückt, blieb aber auch nach dem Schlusspfiff noch gewohnt cool und lässig „Basti wie geil ist das denn?“ hieß es nur von allen Seiten und er antwortete nur mit einem „Ja Tor gemacht ne!!“ Einfach ein geiler Typ, der sich dieses Tor wirklich absolut verdient hat. In der Kabine wurde anschließend ausgiebig gefeiert und Coach Rambow, der sicherlich um Jahre gealtert ist bei diesem Krimi, holte die Meistershirts raus. Bei Keeper Christian Deppe wurde dann bis spät in die Nacht gefeiert und tags darauf beim Vatertag ging es gleich weiter, man kann wohl sagen es dürfte nun jeder wissen was uns gelungen ist. Ein besseres Drehbuch hätte man für diesen Moment nicht schreiben können. Nun fährt man mit breiter Brust und einem Reisbus nach Lüdingworth zum letzten Spiel. Man kann vor dieser Mannschaft einfach nur den Hut ziehen – ganz stark Männer !!!
Der TuS, der TuS, der TuS ist wieder da !!!!

Aufstellung

Ole Köser – Martin Duscha, Jost Dammann, Marcus Gohs – Christoph Ehlers, Marko Nitsch (70. Marvin Hoppe), Christopher Lücht (63. Thies Wölken), Marcel Ziemann (53. Sebastian Allers), Renè Kracke – Christian Wolff, Christian Hink

Tore:

1-0 26. (HE) Björn Peters
2-0 42. Mathias Bücken
1-2 54. (FE) Renè Kracke
2-2 58. Christian Hink
3-2 77. Waldemar Obendörfer
3-3 90. Sebastian Allers